



Artikel 04/2007

Wer sein Ziel nicht kennt, für den ist kein Wind ein guter!

Die Realität beginnt im Geiste. Jede von Menschen geschaffene Tatsache hat ihren Ursprung im Geiste eines oder mehrerer Menschen.

Wer nicht weiß, wohin er segeln will, für den ist kein Wind ein guter! Ohne Ziel ist der beste und genaueste Kompaß vollkommen nutzlos. Solange Sie also Ihre Ziele nicht kennen, werden Sie auch nicht wissen, ob Sie auf dem richtigen Weg sind. Sie können sich höheren Mächten anvertrauen, die werde es schon richten oder daran glauben, daß es das Schicksal für Sie bestimmt, wo es hingehen soll. Sie können glauben, daß es Ihr Unterbewußtes als Instanz bewirkt, daß Sie Ihr Verhalten sinnvoll ist. All dieses Glauben kann Ihnen helfen schwere Zeiten zu überstehen, kann Ihnen also soviel Halt geben, um über schwierige Situationen hinweg zu kommen. Es ist jedoch nicht ausreichend, um ein selbstbestimmtes und souveränes Leben zu führen.

Wer seine Ziele nicht kennt opfert einen großen Teil seiner Selbstbestimmung. Ob Sie es nun wollen oder nicht, Ihre Gedanken programmieren Ihre zukünftigen Verhaltensweisen, sind also verantwortlich für Ihre Zukunft. Die Realität beginnt im Geiste – die persönliche Realität! Wünsche sind sozusagen der Ursprung der Zukunft, wie Samenkörner, aus denen Ihre persönliche Zukunft erwächst.

Für eine bewußte Lebensführung, die eine grundlegende Eigenschaft für Führungskräfte ist, brauchen Sie also möglichst genaue Vorstellungen der von Ihnen angestrebten Ziele.

Im NLP, dem neurolinguistischen Programmieren gibt es eine Reihe von Kriterien, anhand derer man überprüfen kann ob ein Ziel, egal ob persönlich oder geschäftlich wohlgeformt ist:

Positive Formulierung

Ein Zieldefinition soll keine Verneinung (nicht, ohne, kein) beinhalten, sondern positiv formuliert sein. Angenommen, Ihr Ziel wäre: „Ich will keinen Streß mehr!“ An was denken Sie zuerst, wenn Sie dieses Ziel lesen oder hören – natürlich an Streß, den Sie nicht mehr wollen. Wenn Sie jetzt nicht an Erdbeertorte denken sollen, denken Sie als erstes an Erdbeertorte. Das Unterbewußte kann nicht verneinen, Sie müssen also zu Ihrer Zielerreichung zunächst einmal mit dem ungewünschten Streß Kontakt aufnehmen, anstatt sofort sich auf das eigentliche Ziel zu konzentrieren. Sie ver(sch)wenden also Energie, da Sie sich erst vom unerwünschten Zustand zum gewünschten Zielzustand bringen müssen. Sie bringen dadurch Ihr Navigationssystem in Verwirrung!

Selbsterklärend

Ein Ziel welches konsequent positiv formuliert ist, erklärt es sich selbst. Das Ziel benötigt dann keinen Vergleich mit etwas anderem. Besser, schneller, schöner als sind alles Vergleiche mit dem Ist-Zustand, den wir nicht mehr wollen. „Ich will mir ein besseres Auto kaufen.“ Besser als das alte, besser als das vom Nachbarn? Mit dem Vergleich bringen Sie Ihr Unbewußtes wieder auf die Spur zum unerwünschten Zustand. Das alte Auto war nicht mehr sicher und komfortable genug. Genau diese Information bringt Ihr Unbewußtes wieder nach oben in Ihr Bewußtsein, wieder verschwenden Sie Zeit und Energie mit dem was Sie nicht wollen! Falls Sie in Ihren ersten Zielgedanken Vergleiche haben, fragen Sie sich genau wie der Zielzustand sein soll. Dadurch präzisieren Sie das Ziel und machen es realer und klarer für sich selbst.

Klarer Kontext

In welchem Rahmen wollen Sie Ihr Ziel erreichen. „Ich will mehr Erfolg“ ist sehr allgemein und vage. Ein wohlgeformtes Ziel braucht einen klaren deutlichen Kontext oder Rahmen und ist damit auch in seiner Größe nicht mehr so mächtig und erscheint wesentlich erreichbarer. Um sich über den Kontext und Rahmen eines Ziels klar zu werden und eine saubere Konkretisierung zu schaffen helfen alle W-Fragen.

Selbst erreichbar



Wenn Sie sich Ziele setzen, dann ist es häufig der Fall, daß Sie dazu die Unterstützung anderer brauchen. „Wenn der Schmidt aus der Buchhaltung da mitziehen würde, dann wäre es ganz einfach es zu realisieren.“ „Mit etwas mehr Unterstützung würde ich es schaffen können.“ Wenn Sie ein Ziel ins Auge fassen und dabei merken, daß Sie auf die Unterstützung anderer angewiesen sind, dann sollten Sie die Formulierung nochmals überprüfen.

Ökologisch

Mit einem ökologischen Ziel ist gemeint, daß es ein gesetztes Ziel, in seine Umwelt paßt, also sozusagen umweltverträglich ist. Das bedeutet daß ein Ziel mit anderen Gegebenheiten zusammenpassen soll, damit es konfliktfrei erreicht werden kann.

Das NLP liefert eine ganze Reihe Kriterien für wohlgeformte Ziele. In einem NLP Training werden diese Kriterien ausführlich besprochen und vermittelt. Dabei ist es unerheblich ob es sich um berufliche oder private Ziele handelt.

copyrights Rolf Söder
MINDMARKETING Institut